

Gymnaestrada-Tagebuch



Lausanne 2011



14th World
Gymnaestrada
Lausanne
10-16 July 2011

Geräteturnen Flaachtal

Stellprobe Däniken / Hauptprobe Olten 7. Mai 2011

Am 7. Mai.2011 hatten wir die Stellprobe für die Gymnaestrada 2011.Wir versammelten uns am Morgen früh um sieben am Bahnhof in Henggart. Als alle anwesend waren, kam dann auch schon der Zug. Schnell mussten wir alle in den Zug einsteigen und schauen, dass wir auch all unser Material dabei hatten. In Winterthur mussten wir umsteigen, danach hatten wir auch ein reserviertes Abteil für uns. Endlich genug Platz! In diesem Zug mussten wir 1 Stunde und 30 Minuten verbringen. Am Morgen hatten wir mit den Senioren zusammen eine Probe. Dort bekamen wir auch einen kleinen Lunchsack. Wir konnten unsere eigene Barrenvorführung in der schön kühlen Halle proben. Nach einer kurzen Trink- und Esspause mussten wir auch schon auf den Bus und ab nach Olten. Auf der Sportanlage suchten wir uns einen Schattenplatz. Zuerst wurde das ganze Intro mit allen Beteiligten zurechtgestellt. Nach einer kurzen Pause übten wir das Ganze ohne unsere Vorführung ein paarmal durch. Dann zogen wir unsere "Gwändli" an und machten den ganzen Ablauf inklusive Barrenvorführung durch. Die ganze Vorführung machten wir 2 mal durch. Als wir fertig waren, mussten wir unseren Platz wechseln, weil wir keinen Schatten mehr hatten. Nach einer Weile fuhr uns ein Bus zum Bahnhof, wo wir längere Zeit auf den Zug warten mussten. Als der Zug endlich kam, stiegen wir ein und reisten zurück nach Henggart, wo uns die Eltern in Empfang nahmen. Wir verabschiedeten uns von allen und gingen nach einem anstrengenden aber schönen Tag nach Hause.

Jasmin & Emma



Gymnaestrada Premiere in Brugg 26. Juni 2011

Wenn man seinen Blick am Sonntagmorgen Richtung Bahnhof Henggart richtete, sah man eine fröhliche Gruppe von Mädchen mit einem Leiterteam, die alle gespannt auf den bevorstehenden Tag warteten. Endlich war der Zug angekommen und wir konnten einsteigen. Die älteren Turnerinnen trugen die Schlitten und Skistöcke, welche wir für unsere Vorführung brauchten. Angekommen, mussten wir noch eine wackelige gewellte Brücke überqueren und gelangten so auf das Festgelände. Man konnte deutlich erkennen, dass letzte Nacht heftig gefeiert wurde! Wir teilten uns mit den Senioren eine Reithalle, dort stellten wir unsere Rucksäcke hin. Es hatte überall Sand und man musste gut aufpassen, als man sein "Gwändli" anzog, denn der Sand ging nur schlecht wieder weg. Mit schönen Frisuren machten wir uns auf den Weg zu einem - Verglichen mit dem Olympiastadion - kleinen Fussballstadion. Dort übten wir unser Barrenprogramm noch einmal, danach begaben wir uns zum Ausgang, um uns für den Einmarsch einzustellen. Nach einer ziemlich langen Wartezeit auf dem heissen Betonboden erklang endlich die Musik für den Einmarsch. Mit einem Lächeln im Gesicht und winkenden Händen liefen wir ein und genossen die Atmosphäre. Wir standen auf unseren Punkten und machten den Hip-Hop und den ABBA-Tanz. Danach kam unser eigener Barrenteil an die Reihe. Nach der Barrenvorführung präsentierten wir unseren Auftritt mit den Schindeln und den Senioren. Beim sogenannten "Tüechli-Tanz" gab es dann noch einmal Jubel. Nach dem Ausmarsch zogen wir die Turnkleider aus. Einer der Senioren brachte uns noch kleine Nussgipfel und „Vogelfutter“. Den vier Hauptleitern der Senioren übergaben wir Schindeln mit einem Gruppenfoto und Unterschriften darauf. Mit der Vorfreude auf die Gymnaestrada fuhren wir wieder nach Hause.

Livia & Irina



Sonntag 10. Juli 2011



Um halb neun Uhr besammelten wir uns am Bahnhof in Henggart. Nach einem kurzen Abschiedswinken fuhr uns der Zug in drei Stunden direkt nach Lausanne, wo uns Regenwetter

empfang. Ein Bus brachte uns noch trocken ins Gymnaestradazentrum. In einer riesigen Halle nahmen wir unser Mittagessen ein. Es gab Reis mit Poulet, Sauce und Salat. Danach gingen wir zur nahegelegenen Unterkunft und richteten unseren Schlafplatz ein. Als wir dies getan hatten, zogen wir unsere Gymnaestrada Kleider für die Eröffnungsfeier



an. Obwohl Michelle und Seraina mit der Schweizerfahne als Erste ins Stadion einmarschieren durften, mussten wir doch noch einige Zeit vor dem Eingang warten, was wir nützten um unsere Zältli zu verteilen. Zum Glück strahlte nun auch die Sonne wieder vom Himmel. Während dem Einmarsch winkten wir den Zuschauern zu, diese winkten uns fröhlich zurück. Nach einer Stadionrunde nahmen wir unsere Plätze ein und schauten allen anderen Ländern beim Einmarsch zu.



Im Anschluss gab es auf dem Rasen einige spannende Vorführungen und die Patrouille Suisse flog ein paar Runden über unsere Köpfe.



In der Unterkunft angekommen, assen wir unser mitgebrachtes Nachtessen. Morgen findet unsere Hauptprobe statt.



Montag 11. Juli 2011

Um 8 Uhr morgens gab es Frühstück. Anschliessend machten wir uns parat, um in den Zimmergruppen die Vorführungen der anderen Länder in den Hallen anzuschauen. Das Mittagessen nahmen wir wieder in der grossen Esshalle ein. Nach dem Essen machten wir uns auf den Weg zurück ins Schulhaus. In der Turnhalle stellten wir die Barren auf, um nochmals die Vorführung zu proben. Dann machten wir die Frisuren zurecht. Es war schon Zeit um die „Gwändli“ anzuziehen. Nun schnappten wir unsere Kleinen und gingen zum Stadion hoch. Dort turnten wir unsere Übungen so wie wir es geübt haben. Wir mussten noch länger dort bleiben, um den Teil mit den Senioren nochmals zu üben. Müde gingen wir nachhause und dort kam die Nachricht, dass wir noch in den Pool durften. Zum Nachtessen gab es eine kalte Platte und Kuchen zum Dessert. Nun gehen wir ins Bett und freuen uns auf den nächsten Tag in Lausanne.

Zimmer 4



Dienstag 12. Juli 2011

Wie immer wurden wir um halb acht geweckt und um acht Uhr gab es das Morgenessen. Heute war ein spezieller Tag, weil die grosse Aufführung auf dem Programm stand. Am Vormittag bekamen wir Zeit, um Vorfürhungen anzuschauen oder mit den anderen Ländern Dinge zu tauschen. Für das Mittagessen trafen wir uns vor der Essenshalle. Es gab Riz Casimir oder Nudeln mit Gemüse und Tomatensauce. Nach dem Essen gingen wir nach Hause um noch einmal den Barren zu üben. Nachher konnte man entweder ins Stadion gehen, um den anderen Ländern bei den Grossgruppenvorfürhungen zuzuschauen oder sich im Schulhaus noch etwas entspannen. Nach zwei Stunden galt es ernst, wir mussten für den Einmarsch in die Reihen stehen. Doch kaum standen wir dort, fing es plötzlich an zu regnen. Die einen stimmten fröhlich ein und sangen „oh du goldig's Sünneli“ und wie aus einem Wunder hörte es auf zu regnen. Die Vorführung ging eigentlich ganz gut, bis auf die alten zu hohen Barren. Danach gingen wir zurück in die Unterkunft, um noch einen feinen Hot Dog zu verschlingen.



Zimmer 5



Mittwoch 13. Juli 2011

Diese Nacht haben wir nicht so gut geschlafen. Es hat viel geregnet und gedonnert. Heute waren wir einkaufen gegangen. Fast alle haben sich ein Kissen gekauft, die sind so kuschelig und weich. Es gibt sie in unzähligen Farben und Muster. Wir schauten auch anderen Gruppen bei ihren Vorführungen zu. Nach dem Mittagessen war im Stadion noch die Probe für die Schlussfeier. Am Nachmittag spielten wir viel im Zimmer oder in der grossen Turnhalle. Zum Nachtessen gab es Pasta und als Dessert ein Schnitz Wassermelone. Mit plaudern, Karten schreiben und dem Gute-Nacht-Geschichtli geht ein schöner Tag zu Ende.

Zimmer 3



Donnerstag 14. Juli 2011

Heute konnten wir etwas länger schlafen als sonst. Nach einem ausgiebigen Frühstück trafen wir uns zum letzten Training in der Turnhalle unserer Unterkunft. Wie die letzten Male mussten wir auch heute wieder einige Turnmatten bei den Senioren stibitzen, die sie als Schlafunterlage benutzten. Das Training kann nun starten. Einmarsch – Ski-Twist und Barren haben wir nochmals zünftig geübt. Danach ging es zum gewohnten Mittagessen ins Beaulieu. Plötzlich ertönte ein lauter Pfiff, danach folgte eine Stille und auch gleich bemerkten wir, wie eine grosse Gruppe Schweizer wie eingefroren stehen blieb und sich bis zum nächsten Pfiff nicht mehr bewegte. Zurück in der Unterkunft ging das grosse „Frisuren-Machen“ los. Pünktlich um 14 Uhr machten wir uns auf den Weg zu unserem letzten grossen Auftritt. Das Fernseheteam, welches uns bei diesem Auftritt begleitete, wartete bereits beim Stadion auf uns. Die Wartezeit verbrachten wir mit Ballspielen mit den blauen Männern. Dann ging es los. Das Publikum war von Anfang an dabei und so gelang uns ein toller Auftritt. Unter tosendem Applaus aber leider ohne die erhoffte Welle, verliessen wir das Stadion. Wie jeden Tag konnten wir noch etwas Zeit verbringen mit bestaunen anderer Vorführungen und „Changing“. Das Nachtessen genossen wir heute einmal auswärts.

„Aktive“



Freitag 15. Juli 2011

Wir sind um 8 Uhr aufgestanden und um halb neun gab es das Frühstück. Dann mussten wir uns auch schon parat machen. Wir gingen hinunter um zu tauschen und den anderen Ländern zuzusehen. Schnell verging die Zeit und schon gab es das Mittagessen. Am Nachmittag war nochmals baden oder tauschen angesagt. Nach einem spendierten Glace und einem Erinnerungsfoto vor dem Stadion gingen wir am späteren Nachmittag an den See ins Jugendparadies. Dort war viel los! Wir assen dort auch das Nachtessen und dann ging es auch schon nach Hause. Jetzt ist diese Woche auch schon fast vorbei, wir haben vieles erlebt. Es war eine fantastische Woche.

Careema, Melina, Nadja



Samstag 16. Juli 2011

Heute ist schon der letzte Tag an der Gymnaestrada ☺ Nach dem packen der Taschen und aufräumen der Zimmer wurden die zwei Büsschen beladen. In der Küche durften sich alle noch Brote für die Heimreise streichen. Nach einigen Gruppenfotos ging es ein letztes Mal hinunter ins Zentrum, mit der Hoffnung noch ein Tauschgeschäft zu machen. In den grossen Hallen wurde heute nicht mehr geturnt und so standen die schönen Wasserbecken im Park für viele im Mittelpunkt. Am frühen Nachmittag mussten wir uns von der Seniorengruppe verabschieden. In den letzten Monaten hatten wir zusammen einige schöne gemeinsame Erlebnisse. Mit dem vollen Rucksack marschierten wir nachher zum Stadion. Noch ein letztes Mal mussten wir vor der Arena warten. Und dann: der Einmarsch ins voll besetzte Olympiastadion für den Schlusssauftritt der Schweiz wurde nochmals zu einem unvergesslichen Höhepunkt. Nach dem Ausmarsch drängte schon die Zeit. Da die halbe Stadt Lausanne für den Verkehr gesperrt war, durften wir noch einen grösseren Fussmarsch zu der Metrostation machen. Pünktlich erreichten wir den Bahnhof und konnten uns im reservierten Schnellzug breit machen. Bald nehmen uns unsere Eltern wieder in Empfang und wir können ihnen alles von dieser tollen Woche erzählen. Auch dass die nächste Gymnaestrada 2015 in Helsinki stattfindet.



Gymnaestrada-Gönner

Aeberhardt AG, Winterthur
Aluba AG, Flaach
Bäckerei-Konditorei Gnädinger, Andelfingen
Moritz Baur, Weingut, Berg am Irchel
Blaser Metallbau AG, Andelfingen
Boller Treuhand, Andelfingen
Bosshard Söhne AG, Buch am Irchel
Brandenberger Bau AG, Flaach
Brandenberger und Wipf AG, Buch am Irchel
Braun+Klöti AG, Dorf
Dr.med.dent. Campell, Winterthur
Carrosserie Gehrig, Kleinandelfingen
Chuchi Welt GmbH, Berg am Irchel
Coiffeur MARION, Buch am Irchel
Coiffeur Wasabi, Belinda Werner, Flaach
Karl Erb Spenglerei AG, Dinhard
Framatech AG, Henggart
FRIHO Fritschi Getränke AG, Dorf
Gemeinde Andelfingen
Gemeinde Berg am Irchel
Gemeinde Buch am Irchel
Gemeinde Buchberg
Gemeinde Dorf
Gemeinde Flaach
Gemeinde Kleinandelfingen
Gemeinde Ossingen
Gemeinde Volken
Gemeinde Waltalingen
Gisler Baumanagement, Rafz
H.+M. Gisler-Arnet, Flaach
Graf Heizung&Sanitär AG, Flaach

Grillen-Garage, Kleinandelfingen
Häusermann Automobile AG, Zürich
Max Jäggli, Flaach
JIM BOB, Marthalen
Kadetten Winterthur
Hans Kägi, Bauma
Kies-&Betonwerk Frei AG, Kleinandelfingen
Maler Erb, Kleinandelfingen
MECO Haustechnik AG, Pfungen
Möbel Frauenfelder AG, Flaach
Walter Müller-Müller, Ossingen
Niedermann & Partner, Andelfingen
ÖKK Kranken- und Unfallversicherungen
PAMAG Metallbau AG, Marthalen
Papeterie Fischli, Andelfingen
Raiffeisenbank Weinland
Restaurant Pizzeria Rebstock, Andelfingen
Restaurant zur alten Post, Flaach
Ritzmann Ruedi+Paul Gemüsebau, Flaach/Volken
Robert Schaub AG, Andelfingen
Dr.Phil. Ulrich Schlüer, Flaach
A.+M. Schneider AG, Dorf
Schuhhaus Peier, Andelfingen
Staub Elektro Kontrollen, Volken
TRELAG AG, Humlikon
Velo Glauser, Flaach
Veteranengruppe TV Flaach
Fam. Gerhard Weilenmann, Buch am Irchel
Werner Kurt Zimmerei, Glattfelden
Zimmermann AG, Flaach
ZIPAG AG, Henggart



Herzlichen Dank



www.getu-flaachtal.ch

14th World
Gymnaestrada
Lausanne
10-16 July 2011

